

Workshop „Leben und Wohnen“

Das finde ich gut: Zusammenleben von Jung und Alt; Familien- und Kinderfreundlichkeit; Marktplatz/Ortszentrum als Treffpunkt; Versorgung und Infrastruktur; preiswertes Wohneigentum; großflächiges Wohnen; Vereinsleben.

Das stört mich: Weite Wege zur Arbeit; schlechter ÖPNV; zu wenig Arbeitsplätze vor Ort; Neubaugebiete als „Schlafstätten“; zu wenig Mietwohnungen; Lärmbelastung vor allem an Bahnlinien; Geruchsbelästigung durch Gülle; Windräder in Ortsnähe; Monokultur; Angst vor dem Amt für Denkmalschutz; schlechte ärztliche Versorgung; wenig Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche; kein schnelles DSL für alle; Integration für Außenstehende schwierig; fehlende Angebote für Senioren; zu wenig Einkaufsmöglichkeiten.

Das stärkt unser Allianzgebiet: Bahnhofhaltepunkte; intelligenter Ausbau des ÖPNV; mehr Bürgerbusse in Orten; Erhalt des Straßen- und Wegenetzes; DSL für alle; Erhalt von Kindergärten und Schulen; Erhalt der medizinischen Versorgung; gemeinsames Tourismus-Konzept; attraktive Freizeitangebote; Jugendförderung; Erhalt/Schaffung eines Dorfladens; mehr Absprachen der Gemeinden, beispielsweise zu Baugebieten.

Workshop „Arbeit und Verkehr“

Das finde ich gut: Arbeitsplätze im Taubertal; Verkehrslandeplatz Giebelstadt; Anbindung und Vernetzung mit Baden-Württemberg; Bahnlinie Würzburg-Lauda; Struktur der Arbeitsplätze (Mittelstand); Radweg „Liebliches Taubertal“ als Anziehungspunkt; Zuckerrübenanlieferung gut organisiert, Wahlmöglichkeit Schule/Ausbildung zwischen Bayern und Baden-Württemberg.

Das stört mich: Schlechte ÖPNV-Verbindung Röttingen-Würzburg; ÖPNV-Struktur südlich von Giebelstadt; kein ÖPNV in Ochsenfurt; Busverbindung am Wochenende schlecht; Taktverkehr Bahnlinie Würzburg-Lauda sehr lückenhaft; überfüllte Schulbusse zwischen Würzburg und Giebelstadt; Preis- und Tarifgestaltung ÖPNV; alte Züge auf Strecke Würzburg-Lauda; DSL-Anbindung in kleinen Orten wie Eßfeld; schlechte Straßen; fehlende B 19-Ortsumgehung; Radweglücken zwischen einzelnen Orten (z.B. Reichenberg-Uengershausen-Geroldshausen); Fachkräftemangel; gewerbliche Arbeitsplätze im Vergleich zur Landwirtschaft zu wenig berücksichtigt, fehlende Ausflugsgaststätten und Übernachtungsmöglichkeiten.

Das stärkt unser Allianzgebiet: Mehr Rufbusse und Vertaktungen mit den Zügen in Ochsenfurt; Querverbindungen im ÖPNV; Einführung Taktverkehr Giebelstadt; Bushaltestelle am Südeingang des Bahnhofs Ochsenfurt; ÖPNV an Ladenöffnungs- und Schulzeiten anpassen; Bahnhofhaltepunkte Lindflur und Moos wieder öffnen; P&R-Platz am Bahnhofhaltepunkt Reichenberg und anderen Haltepunkten; Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen (höhere Steuereinnahmen); attraktive Ausbildungsplätze; DSL-Ausbau; Bau des Radwegs Giebelstadt-Gaukönigshofen.

Workshop „Kultur, Tourismus, Freizeit“

Das finde ich gut: Landschaft/Natur (gute Gewässerstruktur, unterschiedliche Kulturlandschaft); Radwegenetz; überregionale Rad- und Wanderwege; attraktive Baudenkmäler; Freibäder; Steinbrüche.

Das stört mich: Schlechter ÖPNV; schlechter Straßenzustand; teilweise Radwege mangelhaft; „trostloser“ Radweg Aub-Gelchsheim-Sonderhofen; zu wenig Sporthallen; keine Discothek für Jugendliche; keine Angebote wie Skaterplatz; fehlende Jugendräume; keine Vernetzung im Bereich Tourismus/Freizeit; fehlende DSL-Anschlüsse in verschiedenen Gemeinden; oft Probleme bei Wiederwahlen von Vereinsvorständen; keine Vernetzung bei Kulturveranstaltungen; fehlende Gastronomie/Hotellerie; keine aktuelle Kunst; kein gemeinsamer Regionalteil in Zeitungen; unaufgearbeitete Geschichte (z.B. jüdische Bevölkerung).

Das stärkt unser Allianzgebiet: Wir-Gefühl (Gemeinsamkeiten finden, z.B. Steinbrüche); gemeinsamer Internetauftritt des südlichen Landkreises Würzburg; Marketing-Strategie im Bereich Tourismus (unter anderem Absprache zur Durchführung von Festen); neue Rad- und Wanderwege entlang der 14 Mitgliedsgemeinden; bessere Nutzung der Gewässer für Naturschutz und Freizeit; Netzwerke bilden (z.B. regionale Speisen in Gasthäusern); regionale Produkte auf Bauernhöfen; Hofläden mit gemeinsamen Produkten in verschiedenen Orten; landwirtschaftliche Dienstleistungen in den Bereichen Bildung und Tourismus (z.B. Lernort Bauernhof, Kräuterseminare).

Workshop „Landwirtschaft, Natur, Energie“

Das finde ich gut: Regenerative Energien vorhanden; schöne Landschaft; wenig Tourismus in der Flur; Gaubahn-Radweg; Acholshäuser Spielplatz; Rekultivierung des Thierbachs von Eichelsee nach Gaukönigshofen.

Das stört mich: Zu viele Windkraftanlagen; unattraktive Gewässer; zu wenig Büsche und Bäume; zu viele Schutzgebietszuweisungen behindern landwirtschaftliche Entwicklung und regenerative Energien; die Wiesenweide stört; Überbauung wertvoller landwirtschaftlicher Flächen mit Gewerbeansiedlungen; Schattenschlag und Lärm durch Windräder; kleinstrukturierte Flächen vor allem im Taubertal.

Das stärkt unser Allianzgebiet: Bündelung der Windkraftanlagen; sinnvoller Anschluss vorhandener Biogasanlagen; Synergie-Effekte bei Energieeinsparungen (z.B. andere Leuchtmittel für Straßenbeleuchtung); mehr Biogas mit sinnvoller Wärmenutzung; Beheizung der Anwesen in den Dörfern mit regenerativen Energien; Ziel: autarke Energieversorgung von Orten; mehr große Bäume und Grünflächen in Ortskernen; Erhalt der Streuobstwiesen; Aufwertung des Images der Gäulandschaft; Gewässer erlebbar machen; Radwege zwischen Orten besser ausbauen; gemeinsames Gewässerentwicklungskonzept mit Hochwasserschutz; Landwirtschaft vor Ort stärken; interkommunale Landschaftsplanung; Dorferneuerung; interkommunale Abstimmung von Baugebieten.